

Erfahrungsbericht ERASMUS an der DCU in Dublin (Irland)

Vorbereitungsphase

Die Vorbereitungsphase für mein Auslandssemester an der DCU in Dublin verlief etwas holprig. Zunächst gab es keine offizielle/aktuelle Liste mit den Kursen für das Wintersemester. Daher musste ich mein Learning Agreement auf gut Glück erstellen, in der Hoffnung, dass meine Kurse auch so stattfinden könnten. Da die Website der DCU (<https://www.dcu.ie/>) sehr gut und übersichtlich aufgebaut ist, war es absolut kein Problem mich weiter über die Uni zu informieren, die ich für ein Semester mein Zuhause nennen würde.

Wer sein Auslandssemester an der DCU verbringen darf, der muss bei Annahme des ERASMUS-Platzes einige Formulare ausfüllen. Unter anderem muss man für die DCU ein Formular ausfüllen, in dem gefragt ist, welchen Studiengang man belegt (man hat allerdings nur die Stränge zur Auswahl, die es an der DCU gibt, z.B. HMSAX). An dieser Stelle kann man sich leicht auf der Internetseite informieren, unter welchen DCU Strang der eigene Studiengang an der Uni Bremen fallen würde (<https://www.dcu.ie/international/module%20list.shtml>).

Schon während des Sommersemesters in Bremen habe ich mich auf das Wintersemester an der DCU gefreut. Die Kommunikation mit dem International Office der DCU verlief im Vorfeld, sowie während und nach Beendigung des Auslandssemesters problemlos und E-Mails wurden schnell beantwortet.

Orientierungswoche

In Dublin gelandet, hatte ich zwei Tage Eingewöhnungszeit bevor die Orientierungswoche losging. Da ich EU-Bürgerin bin, brauchte ich mich für meinen Auslandsaufenthalt um nichts weiter kümmern und auch kein irisches Bankkonto eröffnen, da ich alles online machen und gebührenfrei Geld abheben konnte. In der Orientierungswoche wurden die Aufenthaltsbescheinigungen für den Beginn der Aufenthaltsdauer unterschrieben und es wurden alle wichtigen Dinge geklärt, z.B. gibt es eure Immatrikulationsbescheinigung mit allen Zugangsdaten zu eurem eigenen DCU E-Mail-Account und den Studentenausweis. Dieser wird eine sehr wichtige Rolle während des Auslandssemesters spielen, denn es ist die „Eintrittskarte“ für den Einlass in die Bibliotheken. Ohne ihn kommt ihr nicht rein und auch nicht wieder raus. Zudem funktioniert die Buchausleihe auch nicht ohne ihn.

Mein Tipp: *Geht auf jeden Fall zu allen Veranstaltungen der Orientierungswoche, auch wenn nicht alle verpflichtend sind!!!*

And here's why: *Hier wird euch geholfen!*

Solltet ihr kein/e EU-Bürger/in sein, gibt es hier Informationsveranstaltungen darüber, wie ihr euch die Unterlagen und Bescheinigungen von der Uni organisieren könnt, um die Aufenthaltsgenehmigung bei den Behörden zu beantragen und zu bekommen. Wenn ihr ein Konto bei einer Bank habt, bei der ihr kein oder nur eingeschränktes Onlinebanking betrei-

ben oder nur gebührenpflichtig Geld abheben könnt, gibt es die Möglichkeit ein Konto bei der Bank of Ireland einzurichten, die praktischerweise auch eine Filiale auf dem Campus hat. Während der Orientierungswoche werden euch auch eure Ansprechpartner genannt und zum Teil auch vorgestellt. Des Weiteren gibt es eine Veranstaltung, bei der euch geholfen wird euren Stundenplan zusammenzustellen. In einer Schnitzeljagd lernt ihr die drei Campusse kennen, aus denen die DCU besteht: Glasnevin, St. Patrick's und All Hallows.

Der Campus

Der St. Patrick's Campus und der All Hallows Campus liegen nur ca. 5 Minuten Fußweg auseinander (ca. 2km nördlich von der Innenstadt). Der Glasnevin Campus liegt ca. 10 Minuten mit dem Bus nördlich von den anderen beiden Campussen (ca. 3km nördlich der Innenstadt). Jeder Campus versprüht seinen eigenen Charme und ist auf seine Weise etwas Besonderes. Der All Hallows Campus erinnert z.B. stark an Harry Potter, der Glasnevin Campus ist recht modern und der St. Patrick's Campus hat eher etwas von Schule als Uni, weil hier auch Schüler von weiterführenden Schulen lokalisiert sind.

Die Uni und ihre Angebote

Die Uni bietet mit ihren zahlreichen Clubs und Gesellschaften Platz dafür neue Leute kennenzulernen, seinen Hobbys nachzugehen oder neue Hobbys für sich zu entdecken. Mentale Gesundheit wird an der Uni großgeschrieben. Es gibt eigene Psychologen auf dem Campus und einen Campusarzt. Ein Arztbesuch in Irland kann teuer werden, daher hebt euch die Quittungen, die ihr bekommt gut auf. Die könnt ihr bei der Krankenkasse in Deutschland einreichen und in der Regel solltet ihr das Geld, was ihr zunächst bezahlen müsst, von eurer Krankenkasse zurückbekommen.

Stundenplan und Kurswahl

Die Woche nach der Orientierungswoche ist die erste offizielle Vorlesungswoche. Hier könnt ihr euch mehrere Kurse angucken und entscheiden, welche ihr behalten möchtet. In der zweiten Woche müsst ihr euch dann entscheiden und ummelden bzw. von den Kursen, die ihr nicht belegen möchtet, abmelden. Über die Fristen werdet ihr aber genauestens per E-Mail informiert. Zudem müsst ihr dann auch euer Learning Agreement aktualisieren.

Es gibt Kurse die sind nur für internationale Studierende zugänglich. Diese Kurse erkennt ihr an dem X hinter der Kursnummer. Ansonsten könnt ihr praktisch jeden Kurs der unter euren Strang (z.B. HMSAX) fällt, belegen, sofern er nicht die maximale Anzahl an Studierenden bereits erreicht hat. Wie schon erwähnt findet ihr die Liste zu den Kursen auf der Internetseite der DCU, in dem ihr auf ‚Offices & Departments‘ geht, dann auf ‚International Office‘ und danach klickt ihr auf ‚ERASMUS/Exchange‘. Wenn ihr auf der Seite ein bisschen runterscrollt, dann kommt ihr auf ‚ERASMUS/Exchange Module List‘. Wenn ihr dort seid, sind die einzelnen Stränge aufgelistet und ihr könnt euch euren Strang mit der dazugehörigen Kursliste

heraussuchen (<https://www.dcu.ie/international/module%20list.shtml>). Die Liste ist womöglich allerdings nicht die aktuellste. Sollte dies der Fall sein, bekommt ihr vom International Office der DCU eine E-Mail, wenn die aktuelle Liste verfügbar ist mit dem Link, der euch zu dieser Liste führt. ERASMUS Studenten müssen an der DCU keine Klausuren schreiben. Achtet bei der Auswahl eurer Kurse also darauf, dass ihr Kurse mit Studienleistungen wählt oder Dozenten nach Alternativen fragt.

Unterkünfte

Was die Unterkünfte angeht, kann ich leider nicht aus Erfahrung sprechen, da ich bei meiner früheren Gastfamilie in einem Vorort von Dublin gewohnt habe. Ich weiß aber, dass es Wohnheime mit WG-Zimmern gibt, aber auch private Studentenunterkünfte in unmittelbarer Umgebung (<https://www.dcu.ie/international/accommodation.shtml>). Unter diesem Link gibt es aber auch Tipps, was für Alternativen ihr sonst noch nutzen könnt. Einige ERASMUS Studenten haben sich auf private Unterkünfte besorgt, indem sie nach Gastfamilien oder Gasteltern gesucht haben, die entweder in der Nähe der Uni oder in Vororten leben.

Transport

In Dublin ist der Nahverkehr relativ gut ausgebaut. Man kommt mit dem Bus, dem Zug oder der Luas (das ist die ‚Straßenbahn‘ Dublins) sehr gut von A nach B innerhalb von Dublin und mit dem Zug oder Bus auch in Vororte oder umliegende Regionen. In den Bussen gibt es WLAN und einige Busse haben auch USB Anschlüsse, an denen man sein Handy aufladen kann. Wenn ihr an der Bushaltestelle steht und der Bus, den ihr nehmen wollt angefahren kommt, müsst ihr eure Hand wie ein Anhalter ausstrecken, da der Bus sonst vorbeifährt, sofern an eurer Haltestelle gerade keiner aussteigen möchte. Außerdem ist es in Irland üblich, dass man beim Einsteigen ‚hi ya‘, ‚hello‘, ‚good morning/evening‘ oder eine andere Begrüßungsfloskel nutzt und sich beim Aussteigen mit ‚cheers‘, ‚thank you‘ oder ‚thanks‘ bedankt, da man sonst als unhöflich gilt. Tickets für den Bus kauft man direkt bei dem/der Busfahrer/in, indem man nach der Begrüßung sagt, wo man hin möchte. Wichtig ist, dass man das Geld passend dabei hat und nur in Münzen (nicht jedoch in 1, 2 oder 5 Cent-Stücken), da es kein Wechselgeld gibt. Für Zug und Luas kauft man das Ticket vor Fahrtbeginn an den Automaten.

Als Student/in kann man sich eine Student Leap Card kaufen, die man online oder persönlich in der Uni beantragen kann. Dazu braucht man jedoch zuerst den Studentenausweis. Nach Antragstellung bekommt man eine E-Mail, wenn man die Karte bei der Student Union abholen kann. Gerade zu Beginn des Semesters sind die Karten so beliebt, dass es Zeiten gibt, in denen sievergriffen sind, also kümmert euch darum, sobald ihr euren Studentenausweis habt. Der Vorteil an der Student Leap Card ist, dass ihr pro Tag nicht mehr als 5 Euro und in der Woche nicht mehr als 20 Euro bezahlen müsst (Stand 2019), egal wie viele Fahrten ihr innerhalb der Stadt oder von der Stadt in die Vororte und umgekehrt fahrt. Das gibt euch die

Gelegenheit auf eigene Faust die schönsten Gegenden in und um Dublin anzugucken (Ich kann Howth und Malahide sehr empfehlen).

International Exchange Student Network

Ihr könnt auch mit dem International Exchange Student Network (kurz I*ESN) bei zahlreichen Ausflügen und Wochenendtrips Irland von seiner schönsten Seite kennenlernen. Bei diesem Netzwerk könnt ihr Mitglied werden für 5 Euro (Stand 2019) und für weitere 10 Euro (Stand 2019) bekommt ihr eine ESN Card mit der ihr bei Ryanair für 8 Einfachflüge oder 4 Hin- und Rückflüge 15% Rabatt auf eure Flüge bekommt, sowie ein 20kg Gepäckstück gratis mitführen dürft (Stand 2019). Zudem bekommt ihr mit dieser Karte die Ausflüge und Wochenendtrips zu günstigeren Preisen, als wenn ihr nur Mitglied in diesem Netzwerk wärt. Die Karte ist vom Tag der Ausstellung 1 Jahr lang gültig.

Sehenswertes

Wie bereits erwähnt würde ich Howth (ein Küstenstädtchen und Vorort nördlich von Dublin) sowie Malahide (Vorort nördlich von Dublin und Wohnort einiger Berühmtheiten) sehr empfehlen. In Howth kann man die typische Küstenidylle genießen und lecker Fish & Chips bekommen. Malahide glänzt mit Malahide Castle & Gardens, eine Burg mit schönen Gärten, die in einem großen Park liegt, der zum Spaziergehen und Natur genießen einlädt. Das Zentrum der Kleinstadt lädt zum Bummeln ein und wenn man bei schönem Wetter Lust hat, kann man am Strand bzw. Meer entlang 4,2km zum nächsten Ort spazieren: Portmarnock. Die Klippen und Villen, die man auf dem Weg sieht, sind traumhaft und den Wellen zuzugucken, wie sie an den Steinen brechen, ist beruhigend und befreiend. Die ‚Innenstadt‘ von Portmarnock hat nicht wirklich viel zu bieten bzw. ist nicht so schön, wie in Malahide. Dafür glänzt Portmarnock mit seinem schönen langen Strand, an dem man die Seele baumeln lassen kann und wenn es warm genug ist, eine Runde in der irischen See schwimmen kann. Man sollte allerdings aufpassen da die Strömung manchmal sehr stark sein kann. Auch hier gibt es die Gezeiten, wenn auch nicht ganz so stark ausgeprägt, wie in benachbarten Orten oder im selben Ort an anderen Stellen.

In Dublin selbst könnt ihr euch die typischen Sehenswürdigkeiten, wie z.B. Molly Malone nahe der Grafton Street (der Einkaufsmeile Dublins), Dublin Castle, die St. Patrick's Cathedral, die Christchurch Cathedral, The Spire auf der O'Connell Street und viele mehr ansehen. Außerdem könnt ihr im Phoenix Park spazieren gehen oder den Dublin Zoo besuchen.

Ein Muss für jeden, der nach Irland reist, sind die Cliffs of Moher im Westen Irlands und der Giant's Causeway sowie die Carrick-a-Rede Bridge (beides in Nordirland). Das sind Attraktionen, für die man zahlen muss, aber sie sind das Geld wert, weil sie atemberaubend sind.

Nutzt auf jeden Fall jede Gelegenheit aus, die sich ergibt, um Ausflüge und Wochenendtrips mitzumachen. Sie entspannen euch von den ganzen Abgaben und helfen euch dabei, euch besser zu konzentrieren, weil ihr zwischendurch mal rauskommt und den Kopf freibekommt. Vor allem aber sind dies die Erlebnisse, die euch am meisten in Erinnerung bleiben und sie

helfen euch ein besseres Gefühl für die Kultur zu bekommen. Das Wichtigste ist, dass die Iren ein höfliches, freundliches und sehr hilfsbereites Volk sind (lasst euch von der ganzen Flucherei nicht täuschen). Wenn ihr den Weg nicht wisst oder auf irgendeine andere Art und Weise Hilfe braucht, dann wendet euch einfach an jemanden und ihr seid in der Regel sehr gut beraten.

Zurück in Deutschland

Wenn ihr euer Auslandssemester beendet habt, habt ihr 4 Wochen Zeit die Confirmation of Study Period im International Office abzugeben. Solltet ihr noch länger in Irland bleiben wollen, um rumzureisen, dann schickt es unbedingt per Post, da das Datum eures letzten Tage, an dem ihr an der Uni präsent sein müsst für die Frist wichtig ist.

Sobald ihr euer Transcript of Records habt, könnt ihr euch die Studienleistungen über die Anerkennungsbeauftragten des jeweiligen Fachbereichs an der Uni Bremen anerkennen lassen. Bei der Anerkennung der Fächer, die im Learning Agreement schon für die Anerkennung bestätigt wurden, gibt es keine Probleme. Wollt ihr euch Kurse für andere Fächer (z.B. Erziehungswissenschaften) anerkennen lassen, hängt dies vom Kursinhalt und dem jeweiligen Fachbereich ab.

Ihr werdet auch einen Erfahrungsbericht anfertigen müssen, in dem ihr eure Tipps an nachfolgende Studenten/innen weitergebt und darüber berichtet, wie ihr das Auslandssemester wahrgenommen habt. Haltet unbedingt alle Fristen ein, auch bei Mobility Online!

Mein Fazit

Mir persönlich hat das Auslandssemester sehr viel gebracht. Ich konnte meine Sprachkenntnisse unter Beweis stellen und noch weiter verbessern. Zudem bin ich noch tiefer in die Kultur der Iren eingefleischt und habe meinen irischen Akzent verbessern können. Das Land ist einfach traumhaft und die Magie bekommt man erst recht zu spüren, wenn man die Hauptstadt verlässt und zu den unterschiedlichsten Orten reist.

Die DCU hat mir gezeigt wie fortgeschritten andere Länder sind, was Digitalisierung, Internetausbau und Modernisierung angeht. Am liebsten würde ich mein Studium an der DCU zu Ende führen. Wenn sich die Gelegenheit ergibt, würde ich es jederzeit wieder machen.

Das Auslandssemester hat in mir den Ehrgeiz geweckt, das Studium so schnell wie möglich zu beenden, dass ich im Ausland in Schulen unterrichten oder an Unis lehren kann.

Am allerwichtigsten ist das Auslandssemester jedoch dafür, die Fähigkeit zu entwickeln, sich in andere Kulturen zu integrieren und diese besser zu verstehen. Dadurch bekommt man nämlich ein viel besseres Verständnis für seine Mitmenschen. Außerdem erkennt man hoffentlich allerspätestens hier, dass Kulturen zwar unterschiedlich sind, trotzdem ist jeder Mensch am Ende des Tages ein Mensch und verdient es eine Chance zu bekommen, egal wie groß der Unterschied zu einem selbst sein mag; genauso, wie ihr im Ausland eine Chance bekommt, euch und eure Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und zu verbessern, ganz unabhängig von eurer eigenen Kultur.